Insgesamt (über alle Themen hinweg) stehen bei mir im Zeitraum von Oktober 2025 bis September 2026 **4 Plätze** zur Verfügung (verteilt auf zwei der drei möglichen Themen). Davon ist aktuell (Stand: 22.10.2025) 1 Platz fest vergeben und 1 Platz reserviert (nach erfolgter Vorbesprechung). Mit drei weiteren Personen sollen in Kürze Vorbesprechungen stattfinden. Falls Sie auch Interesse an einem der drei Themen haben sollten, melden Sie sich gerne zeitnah, für den Fall, dass ein Platz frei sein sollte.

Thema	Beschreibung	Ihr Profil

Weiterentwicklung von Skalen zur differenzierten Messung des Machtmotivs
 	
„2026-Machtmotiv“
 	
(max. 2 Plätze, 1 Platz fest vergeben, 1 Platz reserviert)
	Ziel
	- Verlängerung existierender Kurzskalen zur Messung einer funktionalen und einer dysfunktionalen Variante des Machtmotivs, die sich in Wolff und Keith (2019) als sehr valide erwiesen haben
	- Verbunden mit Optimierung psychometrischer Eigenschaften (Reliabilität, Faktorenstruktur, Kriteriumsvalidität)
	
	Methode
	- Generierung zusätzlicher Items auf Basis langjähriger (mit Plato beginnender) theoretischer Konzeptualisierungen (siehe Wolff, 2019, Theorieteil von Kapitel 2)
	- Konfirmatorische Faktorenanalyse
	  - Abgrenzung funktional vs. dysfunktional
	  - Abgrenzung Machtmotiv vs. Anschlussmotiv
	- Korrelation mit unethischen Geschäftsentscheidungen (Ashton & Lee, 2008)
	- Optional: Inkrementelle Validität gegenüber anderen Skalen (Körner et al., 2025)
	
	Datenerhebung: Notwendig
	- Online möglich und kurz (ca. 15 Minuten)
	- Für Faktorenanalyse deutlich größere Stichprobe sinnvoll (2-400)
	
	Sonstiges
	- Im dysfunktionalen Machtmotiv berichten Männer höhere Werte; die Verbesserung der Messung fördert die Dokumentation dieser durchschnittlichen Geschlechtsunterschiede
		Eigenentwicklung
		★★☆☆☆
		(Itemformulierungen; zusammen mit Betreuungsperson)
		
		Komplexität der Untersuchung
		★☆☆☆☆
		
		Komplexität der Analysen
		★★★★☆
		(insbesondere CFA; dabei enge Anleitung)
		
		Schwierigkeit
		★★☆☆☆
		
		Sonstiges
		• In 10/2025 starten bereits die Vorbereitungen für eine Bachelorarbeit zum selben Thema (geplante Fertigstellung im Frühjahr 2026), mit der kollaboriert oder auf deren Ergebnissen aufgebaut werden sollte

Diskriminierung von trans*, inter* und nicht-binären (TIN-)Personen **„2026-TIN-Diskriminierung“** **(max. 2 Plätze, aktuell 3 Interes-sent*innen)**	**Ziel** - Bestimmung der Genauigkeit der Zuordnung von (bereits erfassten) Diskriminierungsereignissen in ein (bereits fertig entwickeltes) Kategoriensystem - Darauf aufbauende Auswertung bereits erfasster Daten zu Häufigkeit von Diskriminierung und damit verbundener Belastung **Methode** - Ableitung klarer Regeln für die Zuordnung von Ereignissen in Kategorien - Ermittlung von Beurteilerungsübereinstimmung für noch nicht ausgewertete Daten - Weitere, darauf aufbauende Analysen; z. B. Multiple Regression für Zusammenhänge mit Psychopathologie (Depressivität und generalisierte Ängstlichkeit) **Datenerhebung**: Bereits abgeschlossen - Datensatz A: Frei geschilderte Diskriminierungserfahrungen (N ≈ 130, ca. 250 Situationen) - Datensatz B: Häufigkeit von 80 standardisiert dargebotenen Diskriminierungserfahrungen und mit ihnen verbundener Belastung sowie psychopathologische Symptome (N = 232)	**Eigenentwicklung** ★☆☆☆☆ **Komplexität der Untersuchung** ★★★☆☆ **Komplexität der Analysen** ★★★☆☆ **Schwierigkeit** ★★★☆☆ (sich gründlich in die fertigen Untersuchungen einzuarbeiten) **Sonstiges** • Vorwissen über TIN-Themenfeld erforderlich
CO_2-Emissionen hinter Käufen und Aktivitäten im Freizeitbereich: Evaluation von automatisch generiertem Feedback **„2026-Freizeitkonsum“** **(max. 2 Plätze, Thema wird voraussichtlich gestrichen, da die insgesamt zur Verfügung stehenden Plätze vermutlich schon über die anderen beiden Themen gefüllt werden)**	**Ziel** - Hochaufgelöste Analyse der Veränderungen innerhalb der Nutzenden eines Fußabdruckrechners während der Verarbeitung verschiedener Bestandteile eines automatisch generierten Feedbacks zu den CO_2-Emissionen hinter dem eigenen Konsumverhalten (Textilien, Elektronik, Haustiere usw.) **Methode** - Nach Bearbeitung eines neu entwickelten Fußabdruckrechners (Wolff & Rox, 2023) erhalten die Teilnehmenden eine komplexe Rückmeldung (Rasche, 2025; konsumverhalten.formr.org), für die nach jedem Bestandteil Proxies für die jeweils angenommenen Wirkmechanismen erfasst wurden - In dieser Arbeit soll die Evaluation in erhöhter inhaltlicher Auflösung in Form eines längsschnittlichen Strukturgleichungsmodells unter Einbezug möglicher Wirkmechanismen und Emotionen hinter Veränderungen im selbsteingeschätzten Verständnis erfolgen **Datenerhebung**: Teilweise abgeschlossen - Ein Datensatz mit N = 56 gültigen Fällen liegt bereits vor; dieser soll substanziell vergrößert werden (N > 150; auch Psychologiestudierende können teilnehmen) - Die bisher erfolgte Evaluation zeigte hypothesenkonforme Anstiege in selbsteingeschätztem Verständnis und in der Bewertung der Nützlichkeit	**Eigenentwicklung** ★☆☆☆☆ **Komplexität der Untersuchung** ★★★★☆ **Komplexität der Analysen** ★★★★★ (mit enger Anleitung und deutlichen Hilfestellungen) **Schwierigkeit** ★★★☆☆ (Auswertung + sich gründlich in die fertige Untersuchung einzuarbeiten) **Sonstiges** • Hohe Bereitschaft für die Einarbeitung in Datenanalysen mit R erforderlich